

## **Sitzung 6:** **Feedback der Studierenden**

### **Blitzlicht der Montagsgruppe**

- Die Studierenden bitten um pünktliches Beenden der Sitzungen.
- Zur Durchführung ihrer Fallstudien an ihren Praxisschulen stellen die Studierenden die Frage, ob ein Elternbrief mit Informationen sinnvoll wäre.
- Es werden vier studentische VertreterInnen gewählt.

### **Blitzlicht der Donnerstagsgruppe**

- Die Studierenden äußern, dass die Diskussionen nach Referaten mehr Zeit brauchen. Die Idee eines Zeitwächters wird aufgegriffen und ein Studierender übernimmt diese Aufgabe darauf zu achten, dass das vor Diskussionsrunden festgelegte Zeitfenster eingehalten wird.
- Das Thema „professionelles Verständnis des LehrerInnenberufes“, welches in der vorherigen Sitzung aufkam, wird von Studierendenseite als positiv zurückgemeldet, das sie gerne noch weiter besprechen würden.
- Auf Studierendenseite besteht noch Klärungsbedarf bezüglich der durchzuführenden Beobachtungsprotokolle an den Praxisschulen:
  - Worauf soll geachtet werden?
  - Das Finden eines geeigneten Falles wird von Studierendenseite als organisatorisch schwierig empfunden. Zur Erörterung dieses Problems können sich die Studierenden an die zuständigen Dozierenden wenden. Die ersten Beobachtungsprotokolle gelten aufgrund der organisatorischen Probleme als freiwillige Aufgabe. Es wird auf die nächste Sitzung (Kommunikationssitzung) verwiesen, in der genaue Beobachtungsaufträge besprochen werden.
- Es wird der Frage nachgegangen, was genau auf dem Reflexionsbogen (den die Studierenden für ihr Portfolio zu jeder Sitzung bearbeiten) mit dem Bezug zwischen

„Seminar und Praxis“ gemeint ist. Die Dozierenden antworten hierauf, dass die Studierenden in diesem Bereich Verknüpfungspunkte zwischen den theoretisch vermittelten Inhalten im Seminar und der Praxis festhalten können. Zudem ist eine Reflexion der praktischen Erfahrungen im Seminar möglich.

### **Feedback der Studierenden aus der Montagsgruppe**

- Die Studierenden melden zurück, dass die Anordnung der Tische (Gruppentische) eine positive Lernatmosphäre herstellt.
- In dieser Sitzung bewerten die Studierenden das Zeitmanagement als gut, da nicht das Gefühl von Hektik im Seminar aufkam.
- Es wird von einigen Studierenden zurückgemeldet, dass es Verständnisschwierigkeiten in der Theorie von „I“ und „Me“ (Interaktionsmodell) gegeben hat.
- Zudem melden die Studierenden zurück, dass sie gerne etwas vom gesellschaftlichen Wandel der Sozialisationstheorien erfahren hätten.
- Im Feedback wird von einigen Studierenden als positiv zurückgemeldet, dass sie in dieser Sitzung Bezüge zur Linguistik entdecken konnten. Das empfinden sie als sehr hilfreich und „spannend“.